

Mandt & Mendel Aktiengesellschaft.

Sitz in Beuel, Nordstraße 10.

Vorstand: Fabrikbes. Emanuel Mendel, Bonn.**Aufsichtsrat:** Bank-Dir. Dr. jur. Hans Frh. von Hurter, Fr. B. Mendel, Rechtsanw. Siegmund Mayer II, Bonn.**Gegründet:** 1./4. 1922; eingetr. 19./4. 1922. Firma bis März 1932: Rheinische Akt.-Ges. für Holzindustrie.**Zweck:** Pachtung, evtl. auch der Ankauf von Möbelfabriken, Betrieb derselben u. Handel mit allen einschlägigen Artikeln, insbesondere mit Holz.**Kapital:** 300 000 RM in 1000 Akt. Reihe A u. 4000 Akt. Reihe B zu 60 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 1000 Akt. Reihe A und 4000 Akt. Reihe B, übere. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. vom 29./11. 1924 beschloß Umstellung von 5 Mill. M auf 300 000 RM in 1000 Akt. Reihe A und 4000 Akt. Reihe B zu 60 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Warenbestand 75 763, Außenstände (Debitoren) u. Wechselbestand 289 076, Kasse 1399, Postscheck 812, Bank 107 732, Effekten 2100, Maschinen 108 000, Gebäude 94 833, Auto 11 365, Verlust 6259. — **Passiva:** Akt. Lit. A 60 000, Akt. Lit. B 240 000, R.-F. 168 439, Kreditoren u. Akzente 195 400, Steuern, Provisionen usw. (Rückstände) 33 500. Sa. 697 339 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Allgemeine Unkosten 405 247, Löhne 253 653, Frachten 8345, Steuern 81 662, Diskont u. Skonti 7189, Dubiose Forderungen 68 924, Abschreib. 38 635. — **Kredit:** Vortrag aus 1930 79, Verlust 1931 6259, Warenkonto (Rohgewinn) 857 517. Sa. 863 855 RM.**Dividenden 1927—1931:** 6, ?, ?, 0, 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Oberschlesische Holz-Industrie-A.-G. in Liqu.**

Sitz in Beuthen, O.-Schl.

Die Ges. geriet im Juli 1930 in Zahlungsschwierigkeiten. Am 24./10. 1930 wurde das Vergleichsverfahren eröffnet. In der Gläubigerversammlung v. 24./11. 1930 wurde der Vergleichsvorschlag der Ges. mit einer Mehrheit von etwa 90 % der stimmberechtigten Forderungen angenommen. Das Vergleichsverfahren wurde sodann am 24./11. 1930 nach gerichtlicher Bestätigung des Vergleichs aufgehoben. Nach dem Vergleich sollten die Gläubiger bis 2000 RM voll befriedigt werden, während die übrigen am Verfahren beteiligten Gläubiger der Schuldnerin ein Moratorium von sechs Monaten gewähren; nach dessen Ablauf sollte entschieden werden, ob die vergleichsweise Befriedigung der Gläubiger durch Zahlung einer Quote von 50 % in fünf Halbjahresraten von je 10 % erfolgen soll, oder ob die Befriedigung der Gläubiger im Wege der Liquidation der Ges. stattfindet.

Der G.-V. v. 18./12. 1930 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht. Das Geschäftsjahr 1929/30 schloß mit einem Verlust von 3 139 132 RM. Lt. Geschäftsbericht erklärt sich dieser Verlust im wesentlichen daraus, daß sämtliche Beteiligungen der Ges. an ihren Konzern-Gesellschaften abgeschrieben und eine Reihe von Forderungen erheblich reduziert werden mußten. Auch der Rückgang der Holzpreise habe zum Zusammenbruch beigetragen.

Die G.-V. v. 30./10. 1931 beschloß auf Empfehlung des Treuhänderausschusses und da sich ein anderer Weg zur Wahrung der Gläubigerinteressen nicht finden ließ, die Auflösung und Liqu. der Ges. — **Liquidatoren:** D. Goldstein, G. Lux, Herbert Ruediger, Felix Pels, Beuthen.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr. Eduard Schulte; Stellv.: Bank-Dir. Benno Waldmann, Bank-Dir. Dr. Oscar Oberst, Breslau; Bank-Dir. Alfred Arndt, Beuthen O.-S.**Gegründet:** 2./6. 1898 mit Wirkung ab 1./11. 1897. Hervorgegangen aus der Firma S. Goldstein.**Kapital:** 1 750 000 RM in 1750 Akt. zu 1000 RM.**Großaktionäre:** Gräfl. Schaffgottsch'sche Werke; Bergwerksbes. Georg v. Giesche's Erben, David, Hermann u. Jacob Goldstein.**Bilanz am 31. Okt. 1932:** Aktiva: Grundstücke 836 000, Gebäude 75 000, Maschinen 23 176, gesamte Vorräte an Gruben-Rundhölzern und Schnittmaterial (davon 64 116,30 zur Sicherung übereignet) 94 600, Magazinbestände 1275, Kasse u. Postscheckguth. 368, Wechsel 1618, Bankguthaben 361, Warenforderungen 39 706, sonstige Debitoren 133 962, Vorauszahlung a. Liquidat. 22 493, Rechnungsabgrenzung per 31./10. 1932 4100, (Avale 3000), Verlustvortrag per 1. Nov. 1931 2 397 560, Verlust in 1931/32 5722. — **Passiva:** Nicht am Verfahren beteiligte Massegläubiger 143 486, Rückstellungen 3000, Rechnungsabgrenzung 1376, (Avale 3000), nur mit einem etwaigen Ausfall am Verfahren beteiligte hypothekarisch gesicherte Gläubiger 934 176, am Verfahren beteil. Gläubiger 2 553 903. Sa. 3 635 941 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungskosten 34 904, Steuern 21 391, Zs. 46 758, Kosten des Liqu.-Verfahrens 28 765, Abschreibungen a. Debitoren 227 514, Verlustvortrag per 1. Nov. 1931 2 397 560. — **Kredit:** Betriebsergebnis 65 802, Agio 1310, Einnahmen aus Mieten 3523, Einnahmen aus Lieferungsverträgen 51 404, Buchgewinne 231 571, Verlust 1932 2 403 282. Sa. 2 756 892 RM.**Dividenden 1926/27—1930/31:** 10, 8, 0, 0, 0 %.**Zahlstellen:** Berlin: Dresdner Bank; Beuthen, O.-Schl.: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.**Deutsche Holzkunstwerkstätten Johannes Andresen Akt.-Ges.**

Sitz in Bremen, Kirchweg 53.

Vorstand: Karl Tegmeier, Bremen.**Aufsichtsrat:** Dir. Hermann Wenhold, Winfried Freudenberg, Siegmund Freudenberg, Bremen; Alexander Wilhelm Wätjen, Berlin.**Gegründet:** 14./5. 1927; eingetr. 31./5. 1927.**Zweigniederlassung** in Berlin.**Zweck:** Herstellung von künstlerischen Innenausbauten in Holz und in anderen Materialien, insbesond. für Gebäude und Schiffe, sowie die Herstellung von Möbeln und Holzarbeiten aller Art in eigenen oder gemieteten Werkstätten, die Uebernahme der Lieferungen aller damit in Verbindung stehenden Gegenstände und Einrichtungen.**Kapital:** 200 000 RM in 192 Aktien zu 1000 RM. und 80 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 750 000 RM in 1750 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu 105 %. — Lt. G.-V. v. 16./12. 1931 Herabsetz. des A.-K. um 875 000 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 2 : 1. — Lt. G.-V. v. 8./2. 1933 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form auf 83 000 RM, dadurch, daß a) der Nennwert von 800 Stück voll eingezahlten Aktien (Nummern 1—491, 567 875) von 1000 RM auf 100 RM ermäßigt wird und b) die gemäß a) im Nennwert herabgesetzten 800 Stück Aktien zu je 100 RM im Verh. 10 : 1 zusammengelegt werden. Sodann Erhöhung des A.-K. um 117 000 RM auf 200 000 RM durch Ausgabe von 117 Inh.-Akt. zu 1000 RM. Die neuen Aktien wurden von der Sparkasse in Bremen unter Aufrechnung mit ihren Forderungen an die Ges. von 210 600 RM zum Kurs von 180 % übernommen.